

Brot für die Seele

Bausteine für einen Kindergottesdienst zum Thema: Brot

Dieser Gottesdienst kann als Vorstellgottesdienst für Erstkommunionkinder genutzt werden.

Vorbereitung:

- ein Korb mit verschiedenen Brotsorten: Pieta, Fladenbrot, Matzenbrot, Landbrot, usw...

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

Mmmm...wenn ich in dieses Brotkörbchen schaue, läuft mir das Wasser im Mund zusammen. Wahrscheinlich geht es vielen Menschen so wie mir. Andere denken an das Frühstücksbrot von heute Morgen. Vielleicht knurrt jemandem der Magen, weil er oder sie Hunger hat. Manche hatten heute keine Zeit zum Frühstück. Ich glaube, der eine oder die andere würde gerne ein Stück vom Brot abbeißen. Dieses Brot macht satt. Brot ist ein Grundnahrungsmittel, und wir essen es mehrmals in der Woche. Im Vater unser bitten wir um dieses tägliche Brot.

Es gibt auch Brot für die Seele. Das Brot für die Seele ist der Leib Christi. Es schenkt Hoffnung und Kraft. Im heutigen Gottesdienst hören wir einen Text über das Brot, das satt macht. Wir werden aber auch erfahren, wer oder was das lebendige Brot für die Seele ist. Nun wollen wir gemeinsam singen, beten und Gottesdienst feiern.



Kyrie

Herr Jesus Christus, du hast das Brot geteilt. Du selbst bist lebendiges Brot. Du teilst, vergibst, liebst und willst uns nahe sein. Sei du uns Beispiel für unser Leben.

Jesus, manchmal sehe ich, dass meine Freundin hungrig ist, aber ich will nichts hergeben. Du zeigst mir, dass Teilen ganz leicht ist.

Herr erbarme dich unser.

Jesus, manchmal mag ich mein Brot nicht fertig essen. Ich werfe es weg. Du zeigst mir, dass Brot wertvoll ist.

Christus erbarme dich unser.

Jesus, manchmal sage ich: „Ich mag das nicht,“ und lass den Teller einfach stehen. Du zeigst mir, dass ich dankbar sein kann, weil ich jeden Tag satt werde.

Herr erbarme dich unser.

Tagesgebet

Guter Gott, voller Genuss habe ich heute in mein Frühstücksbrot gebissen. Es war für mich selbstverständlich, doch es gibt viele Menschen, die hungern. Lass mich dankbar sein für mein tägliches Brot, und dass ich satt werde. Lass mich wertschätzend mit den Lebensmitteln umgehen und öffne meine Augen für das Leid der Menschen. Bei manchen Menschen hungert die Seele nach Trost, Liebe und Geborgenheit. Lass sie in der Kommunion Kraft tanken. Gib, dass der Leib Christi zum Hoffnungsbrot wird. Guter Gott, streichle unsere Seele und mach uns satt. Amen.

Lesung: vgl. Ex 16,2-4; 12-15

In jenen Tagen murrten die ganze Gemeinde der Israeliten in der Wüste und beschwerten sich bei Mose und Aaron. Die Israeliten sagten zu ihnen: Wären wir doch im Land Ägypten gestorben, als wir an den Fleischtöpfen saßen und Brot genug zu essen hatten. Ihr habt uns nur deshalb in diese Wüste geführt, um alle, die hier versammelt sind, an Hunger sterben zu lassen.

Da sprach Gott zu Mose: Ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen. Das Volk soll hinausgehen, und seinen täglichen Bedarf sammeln. Ich will schauen, ob es nach meiner Weisung lebt oder nicht.

Gott sprach weiter: „Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sag ihnen: In der Abenddämmerung werdet ihr Fleisch zu essen haben, am Morgen werdet ihr satt werden von Brot und ihr werdet erkennen, dass ich euer Gott bin und ich für euch Sorge.



Am Abend kamen die Wachteln, das sind Vögel und bedeckten das Lager. Am Morgen lag eine Schicht von Tau rings um das Lager.

Als die Tauschicht verschwunden war, lag auf dem Wüstenboden etwas Feines, Knuspriges auf der Erde.

Als das die Israeliten sahen, sagten sie zueinander: Was ist das? Denn sie wussten nicht, was es war. Da sagte Mose zu ihnen: Das ist das Brot, das Gott euch zu essen gibt: Manna – das Brot der Wüste.

Evangelium: vgl. Joh 6, 47 -51

Jesus sagte zu den Menschen: „Amen, amen, ich sage euch: wer glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Vorfahren haben in der Wüste das Manna, das Brot der Wüste gegessen und sind Jahre später gestorben. Mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt, ist es aber so: Wenn jemand davon isst, wird er in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist der Leib Christi. Lebendiges Brot für das Leben der Welt.

Impulse für ein Predigtgespräch

Beide Texte der Bibel erzählen vom Brot. Doch da ist unterschiedliches Brot gemeint. Im Alten Testament sind Menschen sehr ärgerlich und murren. Sie haben großen Hunger, denn sie haben seit Tagen nichts mehr gegessen. Gott verspricht Rettung und am Morgen finden sie Manna, das Brot der Wüste. Die Menschen essen sich satt. Der Magen knurrt nicht mehr. Sie sind zufrieden. Auch wir essen Brot, um satt zu werden. Manchmal mit Butter und Käse, dann süß mit Honig oder Marmelade. Wir essen Brot zum Gulasch oder legen Wurst und Gurken darauf. Brot ist eine tägliche Selbstverständlichkeit. Im Urlaub sieht das dann ganz anders aus. In fremden Ländern gibt es nicht unser knuspriges Bauernbrot, sondern die Rinde oder Kruste ist weich. Und nach ein paar Urlaubstagen taucht die Sehnsucht nach unserem Brot, nach dem Brot der Heimat auf. Brot, das satt macht, knusprig zwischen den Zähnen knackt und auf der Zunge zergeht.



Das Neue Testament erzählt auch von Brot. Dieses Brot ist unbezahlbar. Du kannst es in keinem Geschäft kaufen. Jesus ist dieses lebendige Brot. Jesus selbst erzählt, dass er – der Leib Christi – das Brot für die Ewigkeit ist. Was meint er damit? Der Leib Christi schenkt etwas für die Seele: Kraft, Hoffnung, Mut, Liebe, Trost. Das sind lauter unbezahlbare, kostbare Sachen, die es in keinem Geschäft gibt.

Bei der Erstkommunion dürfen die Erstkommunionkinder das kostbarste Brot der Welt – den Leib Christi – zum ersten Mal kosten. Sie spüren die Kraft des lebendigen Brotes und erleben ein unbeschreibliches Gefühl. Für jeden und jede ist es ein bisschen anders, und dieses Gefühl lässt sich schwer in Worte fassen. Manche spüren Wärme in sich, andere lächeln still vor sich hin. Wieder andere fühlen sich getröstet. Es ist immer ein bisschen anders.



Ich verstehe, dass unsere Erstkommunionkinder schon sehr neugierig sind, und Sehnsucht haben nach diesem einzigartigen, unvergesslichen Augenblick. Dieser Moment, wenn der Leib Christi zum ersten Mal in ihren Händen liegt, ist unvergesslich. Er verändert alles, denn plötzlich ist Jesus ganz nah. Wow. Ab diesem Zeitpunkt dürfen die Kinder immer wieder zur Kommunion gehen und durch den Leib Christi Kraft tanken.

Diese Chance haben auch wir in jedem Gottesdienst. Wir alle dürfen immer wieder von diesem lebendigen Brot kosten. Wir dürfen im Leib Christi Hoffnung, Kraft, Hoffnung, Trost und Zuversicht tanken.

Jeder und jede von ihnen ist eingeladen bei der Kommunion vom lebendigen Brot des Lebens zu kosten, um gestärkt in die Woche zu gehen.

Fürbitten

Guter Gott, viele Menschen hungern. Bei manchen ist der Bauch leer, andere haben eine hungrige Seele. Wir wissen, etwas fehlt. Du kannst uns sattmachen, indem du unsere Bitten und Wünsche anhörst:

- ⇒ Für die Menschen, die seit Tagen nichts mehr gegessen haben. Schick ihnen Menschen, die sie unterstützen und dafür sorgen, dass sie satt werden.
- ⇒ Für jene Menschen, die im Krieg vor Hunger und Angst nicht einschlafen können. Schenk dem Land Frieden und genug Essen für alle.
- ⇒ Für alle kranken und einsamen Menschen, die nicht mehr essen können. Gib ihnen neue Hoffnung und Begegnungen, die gut tun.
- ⇒ Für uns Erstkommunionkinder, begleite uns in der Vorbereitungszeit, denn bald dürfen wir den Leib Christi kosten. Wir freuen uns schon darauf.
- ⇒ Für alle Menschen, die vergessen haben, dass der Leib Christi lebendiges Brot ist. Erinnere sie daran, dass die Hostie Zuversicht gibt.
- ⇒ Für alle Menschen, die zur Kommunion gehen, lass sie Kraft und Liebe bei dir tanken.



Vater unser

Wir alle kennen das Grundgebet der Christen. Heute wollen wir die Zeile vom täglichen Brot besonders laut beten.

Friedensgruß

Wir können Brot miteinander teilen, aber auch Zuneigung und Liebe. Wenn wir gut miteinander leben, geht der Frieden um die Welt. Lasst uns ein Zeichen des Friedens setzen.



Gebet



Der Weizen fällt in die Erde
Wächst, gedeiht und reift.
Kostbares Mehl rieselt durch meine Hände.
Ich beiße in ein Stück Brot und bin satt.
Brot für den Körper.



Das Herz klopfe vor Freude.
Der Leib Christi liegt in meiner Hand
Ich darf ihn kosten.
Ich tanke Kraft und schöpfe Hoffnung.
Lebendiges Brot, das die Sehnsucht stillt.
Kostbares Brot für die Seele. Amen.

(Textteil, wenn ein Erstkommunionkind liest)



Das Herz klopft vor Vorfreude.
Ich habe Sehnsucht und bin neugierig.
Der Leib Christi wird bald in meiner Hand liegen.
In ein paar Wochen werde ich ihn kosten.
Ich werde Kraft tanken und Hoffnung schöpfen.
Kostbares Brot für die Seele,
lebendiges Brot, das meine Sehnsucht stillt. Amen.

Segen

So segne uns Gott, der Vater, der Manna vom Himmel regnen ließ.
Der Sohn, das lebendige Brot, das ewiges Leben verspricht.
Und der Heilige Geist, der mit BeGEISTERung alles zusammenhält. Amen.

Zusätzliche Inputs zum Thema:

☺ Brotback -Inputs ☺

- ☺ Brotteig vom Bäcker holen und mit den Kindern zuhause Brot kneten, formen und backen und dann miteinander essen. Das macht großen Spaß!
- ☺ Eine Bäckerei besuchen. *(Bitte vorher Termin ausmachen, denn manche Bäckereien bieten eigene Kinderführungen mit Brotbacken an.)*
- ☺ Bei einer Bäuerin oder einer Mama oder Oma nachfragen, ob gemeinsam gebacken werden kann.

Ein lustiges Ohrwurmlied für Zwischendurch MIT einem Rezept für BANANENBROT:

Theo - der Bananenbrotsong - Rolf Zuckowski



☺ Verkostungsspiel ☺

- ☺ Verschiedene Brotsorten verkosten bzw. erraten (Matzen-, Knäckebrot, Landbrot, Sandwich, usw..)
- ☺ Variante: Brotstücke mit verschiedenen Aufstrichen, Käse, Wurst, Marmelade, usw.... belegen. Die Kinder erraten mit verbundenen Augen: Was ist auf deinem Brot? *(Bitte Allergien vorher abklären!)*
- ☺ Abschluss: Jedes Kind belegt sein Lieblingsbrot. Vater unser singen und gemeinsam essen.

Ein dazu passendes, lustiges Brotlied für den Alltag:

Ich mache mir ein Brot - TiRiLi-Kinderlieder



Ein Informationsvideo mit Hintergrundinformationen rund um die Hostie:

In der Hostienbäckerei - Bistum Osnabrück - ReliKi.de



Zusätzliche Inputs zum Thema:

😊 Lieder aus dem Gotteslob 😊

Wenn das Brot, das wir teilen Nr: 470

Das eine Brot wächst auf vielen Halmen Nr: 928

Du bist das Brot, das den Hunger stillt Nr: 789

😊 Moderne Gottesdienstlieder 😊

Herr, du bist das Brot - Kurt Mikula



Herr, wir bringen Brot und Wein - Kurt Mikula



Bild einer Wachtel © terforeign, Pixabay

Bilder © Dagmar Bieler